

Musikschulchöre singen Titelmelodien berühmter Zeichentrickfilme

# Der schlafende Löwe ist aufgewacht

**Obertshausen (pro)** – Ob auf einem Besen reitend, als Sindbad, Wickie oder König der Löwen – Peter Krausch macht immer eine gute Figur. Der Leiter aller drei Schulchöre in der Stadt schlüpfte zu jedem Titel wie seine Schüler ins passende Kostüm, dirigierte so die Titelmelodien großer Zeichentrickfilme. „Musical Meets Movie“ hieß das Motto der jüngsten Geburtstagsfeier der 25-jährigen Musikschule. Der große Saal des Bürgerhauses war am Sonntag nachmittag voll besetzt, als Luisa Trillig und Edgar Jurassa das Programm mit „Time Of My Life“ aus dem Film „Dirty Dancing“ singend eröffneten. Da der Kinderchor der Musikschule derzeit etwas schwach besetzt ist, schmetterte er gemeinsam mit der Formation der Sonnentauschule „Bibi Blocksberg“ und „Sindbad“. Das Ensemble der Waldschule präsentierte sich als „Freunde fürs Le-

ben“, die Sänger der Joseph-von-Eichendorff-Schule kamen mit „Wickie und die starken Männer“ und die „Eiskönigin“ auf die Bühne. Alle Schulchöre gaben gemeinsam den „schlafenden Löwen“, „The Lion Sleeps Tonight“ mit dem „Wimba Way“. Nach der Pause gesellten sich der Teenie- und der Jugendchor 2000 von der Sängerkunst Hausen hinzu. Die Teenager erinnerten sich an „Sister Act“ und interpretierten das aktuelle „Happy“. Die erfahrenen jungen Leute hatten den „König der Löwen“ arrangiert, das James-Bond-Thema „Skyfall“ und die Instrumentalmusik von Axel F. zu „Beverly Hills Cup“. Dazu bedienten sich die umjubelten Talente ebenfalls ihrer Stimmen und erzeugten Geräusche in verschiedenen Tonlagen. Starke Auftritte legte auch die neue Bigband von Musikschule-Chef Dietmar



Auch Melodien aus dem Musical „König der Löwen“ gehörten zu der Auswahl, die Chöre und Solisten der Musikschule auf der Bühne des Bürgerhauses präsentierten.

Foto: pro

Schrod hin, intonierte den „Big Spender“ und einen weiteren „007“. Prima zum kreativen Stil des Nachmittags passte die Moderation. Lehrer Tho-

mas Kühn und die 17-jährige Klavier- und Gesangsschülerin Jasmin Bittmann wiesen mit szenischen Dialogen auf die Darbietungen hin – so auch auf

vier Mädchen, die mit Gesang, Klatschen und Bechern Rhythmus und Melodie erzeugten. Immer wieder entdeckten die Leiter Talente in den Grup-

pen. Die Mut machende Atmosphäre in den Proben, Erfahrung und Einsatz der Dirigenten fördern Solisten und die Freude am Gesang.

Auch im Hintergrund wirkt ein starkes Team, um die jungen Künstler ins rechte Licht zu setzen. Engagierte Helfer sorgten für Licht und Ton bis zum großen Finale aller Chöre. Mit Solistin Lara erklang das „Thank You For The Music“ der schwedischen Gruppe Abba.

Trotz all ihrer eindrucksvollen Leistungen und des Engagements bangt das Musikschul-Team um das Fortbestehen ihrer Einrichtung. Einige Politiker wollen am Volksbildungswerk sparen, die Schule schwebt in einem „vertragslosen Zustand“, was an den Nerven der Pädagogen zehrt. Neben der Parlamentschefin und VBW-Vorsitzenden Heide Heß kamen nur wenige Kommunalpolitiker, um sich ein Bild von den Stärken der Schule zu machen. „Die Stadtobere sollten sich dazu bekennen, was ihnen die Musikschule wert ist“, forderte eine der Lehrkräfte.